

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

ABSCHNITT I - IDENTIFIZIERUNG DER SUBSTANZ/DES PRÄPARATS UND DER FIRMA/DES UNTERNEHMENS

Produktname: ACF-50® FLÜSSIGKEIT
Produktcode: 10004, 10013, 10020, 10032, 10114, 10205
Hersteller: Lear Chemical Research Corp.
PO Box 1040 Mississauga, ON Kanada
Telefon: 905 564-0018 905-564-7077 (Fax)
E-Mail: info@learchem.com
www.learchem.com

Notruf: 00 1 800-256-2548 (tagsüber) 00 1 905-890-3466 (nachts)

Giftzentrale: Poisindex Alarmsystem <http://duketox.mc.duke.edu/poisindex.htm>

Verwendung der Substanz/des Präparats: ACF-50® ist ein industrielles Produkt zum Verhindern und Behandeln von Korrosion an Eisen- und Nichteisenmetallen, zum Schutz elektronischer Geräte und zum Schmieren/Durchdringen mechanisierter Teile.

ABSCHNITT 2 – GEFAHREN-IDENTIFIZIERUNG

Klassifizierung des Präparats:



R36 – Verursacht Augenreizungen

ABSCHNITT 3 – ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

Reine vorhandene Gefahrenstoffe:

Keine

Substanzen mit einer Konzentration, die unter der Mindestgefahrenschwelle liegt:

NAME:	CAS-Nummer	EC	Risiko	Sym.	%
Solventnaphtha	64742-88-7	265-191-7	R38, R65	Xi, Xn	5-15
Andere Komponenten:					
NAME:	CAS-Nummer	EC	Risiko	Sym.	%
Hydrobehandeltes neutrales Öl	72623-85-9	276-736-3	NZ	NZ	70-100

ABSCHNITT 4 – ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Im Fall des Gefahrenrisikos durch Inhalierung: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff zuführen. Beim Aussetzen der Atmung Herz-Lungen-Reanimation vornehmen und Arzt rufen.

Bei Sprühen/Spritzen in die Augen oder Augenkontakt: 15 Minuten lang mit reichlich warmem Wasser ausspülen, obere und untere Augelider anheben. Bei anhaltender Augenreizung Arzt aufsuchen.

Bei Besprühen der Haut oder Hautkontakt: Abwischen und mit Seife und Wasser abwaschen.

Bei Verschlucken: Nicht wahrscheinlich. Sollte dies jedoch auftreten: **KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN.** Einen Viertelliter Milch zu trinken geben. Wenn Erbrechen auf natürliche Weise eintritt, betroffene Person nach vorn lehnen, um Einatmen von Erbrochenem in die Lunge zu vermeiden. Einatmen von Erbrochenem in die Lungen kann chemische Pneumonie verursachen, die zum Tode führen kann. Der Arzt muss unbedingt gerufen werden. **Hinweis für den Arzt: Standard-Literatur über Kohlenwasserstoffgift zu Rate ziehen.**

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT - Seite 2 - ACF-50® Flüssigkeit

Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

ABSCHNITT 5 – BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHRDATEN

Produkt: ACF-50 Flüssigkeit

Selbstzündungstemp. > 210 °C/410 °F°

Flammpunkt: 79,4 °C/175 °F° **Methode:** PMCC

Entflammbarkeitsgrenzwerte: Nur die Lösungsmittelkomponente: UEG 1,0 OEG: 6,0

Löschmittel: CO₂, Trockenchemikalie, Schaum, Wasserspray

Brandbekämpfungsverfahren: Behälter mit Wasserspray kühlen, um Druckbildung, Selbstzündung oder Explosion zu verhindern. Eventuell ist ein unabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich, wenn Behälter unter thermischen Bedingungen bersten.

Brand- und Explosionsgefahren: NFPA STD.704

Gesundheit -O Entflammbarkeit-2-Reaktivität-0

NFPA STD. 321: Brennbare Flüssigkeit, Klasse III 3A

ABSCHNITT 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER AUSSTRÖMUNG

Erforderliche Maßnahmen bei Verschütten: Zündquellen entfernen - Ausströmung mit Barrikaden stoppen oder verringern - Geringere Verschüttungsmengen mit Trockenlehm oder handelsüblichen Absorptionsmitteln aufsaugen Rückstände in einem geeigneten Behälter entsorgen. Material kann in Bodenabflüsse gegossen werden, die mit Ölabscheidern ausgestattet sind.

Abfallentsorgungsmethode: Entsorgung in dafür vorgesehenen Mülldeponien oder Verbrennung in lizenzierter Wasseraufbereitungseinrichtung. Flüssiger Abfall kann von einem lizenzierten Wasseraufbereiter unter Altöl-Klassifizierung entfernt werden. Alle geltenden lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Verordnungen sind einzuhalten.

Belüftung: Ausreichende allgemeine oder mechanische Belüftung ist erforderlich, damit das Mittel nur Temperaturen unterhalb der Brennbarkeitsgrenze ausgesetzt wird.

Atemschutz: Normalerweise nicht erforderlich. Bei Sprühen in geschlossenen Räumen zugelassenen organischen NIOSH-Atemschutz für Dünste/Dämpfe verwenden.

Schutzhandschuhe: Normalerweise nicht erforderlich.

Augenschutz: Normalerweise nicht erforderlich, außer wenn der Bediener Hochdrucksprühgeräte verwendet oder Spritzen wahrscheinlich ist.

Andere Schutzkleidung: Normalerweise nicht erforderlich.

Arbeits-/Hygieneverfahren: Hände und Gesicht nach der Verwendung des Produkts mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung waschen.

ABSCHNITT 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG

Lagerung Nicht bei Temperaturen über 70 °C bzw. 158 °F° lagern.

ABSCHNITT 8 - GEFAHRENKONTROLLE/PERSONENSCHUTZ:

Inhalierung: Kann Kopfschmerzen, Übelkeit oder Schwindel verursachen.

Haut und Augen: Kann trockene, aufspringende Haut sowie Rötung der Augen oder Tränenfluss verursachen.

Nahrungsaufnahme: Kann bei Verschlucken gefährlich oder tödlich wirken. Einatmen von Erbrochenem in die Lungen kann chemische Pneumonie verursachen, die zum Tode führen kann.

ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Siedepunkt: > 100 °C/212 °F°

Dampfdruck: NZ

Dampfdichte: Schwerer als Luft (Luft=1)

Löslichkeit: Leichtes Emulgieren mit H₂O

Aussehen: Purpurfarbene Flüssigkeit

Volumenbezogene Masse (H₂O=1): 0,89

Schmelzpunkt (Grad C/F): Nicht zutreffend

Verdunstungsrate: Langsamer (Butyl-Azetat=1)

Geruch: Frischer Duft

pH-Wert: Nicht bestimmt.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT - Seite 3 - ACF-50® Flüssigkeit

Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

ABSCHNITT 10 - STABILITÄT UND REAKTIONSVERHALTEN

Stabilität: Stabil

Zu vermeidende Stoffe: Oxydierungsmittel (flüssiger oder unter Druck stehender Sauerstoff, Peroxid, Chlor), starke Laugen vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermische Bedingungen verursachen normale Produkte bei der Verbrennung: Kohlenstoffdioxid (CO- CO²), Stickstoffdioxid (NO²-NO), Schwefeldioxid (SO²SO₃)

Polymerisation: Tritt nicht auf

ABSCHNITT 11 - TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

ACF-50 Flüssigkeit wurde als komplette Mischung getestet (auf orale sowie Augen- und Hautreizungsgefahr) und wird als „Nichttoxisch“ betrachtet.

Primäre Eintrittswege:

Akut - oral: LD50 > 5000 mg/kg

Akut - Auge: LC50 > 5000 mg/kg

Akut - Haut: LD50 > 5000 mg/kg

Akut - Dampf LC50 > 5000 ppm - Ratte - Aliphatischer Kohlenwasserstoff

(geschätzt) LC50 > 5000 ppm - Ratte - Petroleumdestillat

Karzinogenität: Nicht karzinogen (krebserregend) gemäß NTP, IARC, OSHA oder ACGIH.

Allergisierung: Nicht allergisierend

Mutagen (erbstoffschädigende) Wirkung: Nein

Tetragen: Nein

Reproduktiv: Nein

Entwicklung: Nein

ABSCHNITT 12- UMWELT-INFORMATIONEN

Wassergefährdungsklasse: Im Allgemeinen nicht gefährlich für das Grundwasser (Selbsteinschätzung)

ABSCHNITT 13 - ENTSORGUNGSHINWEISE

Leere HDPE/LDPE-Behälter können recycelt werden

ABSCHNITT 14 - TRANSPORTINFORMATIONEN

Landtransport ADR/RID (grenzüberschreitend)

ADR/RIC-GGVS/E Nicht reguliert

Maritimer Transport IMDG: Nicht reguliert

Meereswasser-Schadstoff: Nicht erwartet.

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR: Nicht reguliert

ABSCHNITT 15 - REGULIERUNGS-INFORMATIONEN

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit EU-Direktiven klassifiziert und ist auf keiner EG-Liste bzw. in keiner anderen Quellenliteratur aufgelistet.



R36 – Verursacht Augenreizungen

Besondere mit diesem Präparat verbundene Gefahren und Sicherheitsempfehlungen:

S-Bezeichnungen

S2 - Vor Kindern geschützt aufbewahren

S29/35 - Nicht im Ausguss/Abwasser entsorgen - dieses Material samt Behälter auf sichere Weise entsorgen

S62 - Beim Verschlucken des Produkts kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe rufen und diesen Behälter bzw. Produktschild vorzeigen

Beim Handhaben von Chemikalien allgemein gültige Sicherheitsvorschriften beachten

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT - Seite 4 - ACF-50® Flüssigkeit

Konform mit den Vorschriften (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), (EC) Nr. 1272/2008 (CPL)

ABSCHNITT 16 – WEITERE INFORMATIONEN

Da uns die Arbeitsbedingungen des Anwenders nicht bekannt sind, basieren die in diesem Datensicherheitsblatt angegebenen Informationen auf unserem gegenwärtigen Wissensstand sowie nationaler und lokaler Regulierungen.

Dieses Produkt darf für keine anderen Zwecke als die unter Überschrift 1 angegebenen verwendet werden, ohne zuerst schriftliche Handhabungsanleitungen einzuholen. Es obliegt stets der Verantwortung des Anwenders, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und gesetzliche Anforderungen sowie lokale Vorschriften einzuhalten. Die in diesem Datensicherheitsblatt angegebenen Informationen müssen in Bezug auf unser Produkt als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen und nicht als Garantie der Produkteigenschaften interpretiert werden. Lear Chemical und die Tochtergesellschaften des Unternehmens übernehmen keine Verantwortung für durch dieses Material verursachte Verletzungen, wenn die in diesem Datenblatt beschriebenen angemessenen Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten wurden. Darüber hinaus übernimmt Lear Chemical Research Corp. und die Tochtergesellschaften des Unternehmens übernehmen keine Verantwortung für Verletzungen, die durch abweichende Anwendung des Produkts verursacht wurden, auch wenn angemessene Sicherheitsvorkehrungen befolgt wurden. Darüber hinaus übernehmen der Verkäufer und Drittpersonen das Risiko der Verwendung des Materials.

Ausgestellt: März 2015

Ausgefertigt von: Lear Chemical Research Corp.